

Michelangelo Buonaroti

Lebensdaten

1475 geboren bei Arezzo, Italien
1564 gestorben in Rom

wichtige Stationen seines Lebens

Sein Leben spielt sich vor allem in Florenz und Rom ab. Er lernt in der Werkstatt Ghirlandaios die Malerei, will aber von Anfang an vor allem Bildhauer sein. In Florenz besucht er die Bildhauerschule der Medici, in deren Dienst er arbeitet. 1496 wechselt er für fünf Jahre nach Rom, eine Zeit großer politischer Unruhen in Florenz. Nach seiner Rückkehr schafft er u. a. die Skulptur des David, die vor der Signoria von Florenz aufgestellt wird. 1505 wird Michelangelo von Papst Julius II. nach Rom berufen, um sein Grabmonument zu gestalten. Wandgemälde in der Sixtinischen Kapelle, u. a. das berühmte Deckengemälde, sind weitere Aufträge von Julius II. In den folgenden Jahren wechselt Michelangelo immer wieder zwischen Florenz und Rom, zwischen den Medici als Auftraggebern und dem Papst.

Kurzcharakteristik

Als Bildhauer, Maler, Architekt und Dichter gilt Michelangelo als Universalgenie und als Hauptvertreter der Hochrenaissance. Mit seinem Schaffen markiert er den Ausgang der italienischen Renaissance und den Beginn des Barock.

bedeutende Werke

Pieta, 1497 - 1500
David, 1501 - 1504
Deckengemälde der Sixtinischen Kapelle, 1506 - 1512
Grabmonument für die Medici-Familie, 1520 - 1534
Das Jüngste Gericht, Sixtinische Kapelle, 1535 - 1541